



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2014/15

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Master FACT
Gastuniversität:	Universität Luxemburg
Gastland:	Luxemburg
Studiengang an der Gastuniversität:	Master in Accounting & Audit
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 14/15

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung lief an sich unkompliziert. Da die Uni Luxemburg, neben einer spanischen Uni, einer der beiden empfohlenen Auslandsunis für den Master Fact ist, entschied ich mich relativ schnell für Luxemburg. Das der Master komplett auf Englisch ist, war auch ein wichtiger Punkt für mich. Die Bewerbung über den Lehrstuhl Henselmann war unkompliziert. Ich wurde zu einem Auswahlgespräch eingeladen, da ich jedoch der einzige Bewerber im Hauptverfahren war, gab es hier keinerlei Probleme. Die Anzahl der abzugebenden Dokumente und anfallende Deadlines waren einfach zu überschauen und durch die Betreuung sowohl durch den Lehrstuhl Henselmann als auch durch die Erasmus Koordinatorin der Uni Lux wurde mir bei allen anfallenden Problemen schnell und kompetent (meist über Email-Kontakt) geholfen. Auf den Auslandsaufenthalt bereitete ich mich unter anderem durch „googeln“ und die Uni Lux- Website vor, welche Auskunft über alle wichtigen Dinge liefert.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Meine Anreise erfolgte mit dem Auto, was an sich unkompliziert verlief. (Einen Parkausweis für das tägliche Parken in Wohnheims-nähe kann man schnell und unkompliziert im jeweiligen Rathaus erwerben). Die Uni bietet an den Welcome Days (Anreisetage der Erasmus-Studenten) ein Buddy-Programm an. Luxemburger Studenten holen dann die Erasmus Studenten am Bahnhof/ Flughafen ab und bringen die Studenten zur Uni und danach ins Wohnheim.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Ich wohnte im „größten“ Wohnheim der Uni Lux in der Stadt Esch-sur-Alzette (ca. 20 km von der Hauptstadt entfernt). Mit Bewohnern und Zimmer war ich sehr zufrieden. Es hat an nichts gefehlt. Die meisten Wohnheime sind top modern und von den Mieten natürlich durchschnittlich ein bisschen teurer. Hervorzuheben ist das die meisten der Studentenwohnheime (oft auch Appartements/Wohnungen) der Uni sich in der zweitgrößten Stadt des Landes befinden. Da die Uni demnächst in die Nähe dieser Stadt umzieht macht dies Sinn. Jedoch soll der Wirtschaftscampus der Uni in der Hauptstadt

bleiben, wodurch Pendeln mit dem Zug/Bus unabdingbar ist. Dies war für mich kein Negativpunkt. Wer jedoch das typische Studentenstädtchen mit Fahrradflair sucht ist hier falsch.

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Da die Inhalte der beiden Masterstudiengänge sehr ähnlich sind gab es keinerlei Probleme passende Kurse zu finden. Mit meinen ausgewählten Kursen war ich fachlich sehr zufrieden. Es wird auch viel mit Hausarbeiten und Präsentationen gearbeitet, was ich durchaus positiv fand. Da die Kurse in Lux im Blockmodell (also Vorlesung und Übung in Einem, dadurch z.B. mehrere Stunden am Stück) abgehalten werden, hatte ich auch kaum Leerzeiten und im Schnitt an drei Tagen die Woche Uni. Hervorzuheben ist auch das wir lediglich 18 Studenten im Master waren wodurch die Atmosphäre sehr locker war und man sich ein bisschen wieder wie in der Schule gefühlt hat, was ich als sehr angenehm empfand.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Dadurch dass es sich um eine kleine Uni handelt war die Betreuung fast familiär und immer einwandfrei. Bei Fragen wurde einem immer direkt geholfen und allgemein fühlte ich mich an der Uni sowohl durch Mitstudenten, Dozenten, Betreuern sehr wohl.

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Es gibt die Möglichkeit einmal die Woche für eine Doppelstunde einen Englisch oder Französischkurs zu machen. Dies ist kostenlos. Für die Kurse ist vorab ein Einstufungstest nötig da es jeweils zwei Level gibt (es werden jedoch keine reinen Anfängerkurse angeboten!). Ich selber belegte keinen Sprachkurs.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Ausstattung war wie zu erwarten sehr modern. Wie auch an unserer Uni gab es PC-Pools an denen man Unterlagen ausdrucken kann und natürlich das Internet nutzen kann. Auch die Bibliothek bietet viel Fachliteratur, welche ich jedoch nur bedingt nutzen musste.

8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Luxemburg ist ein kleines Land und gerade im Herbst ideal zu besichtigen. Persönlich besuchte ich das Müllertal (die kleine Schweiz Luxemburgs) und die kleine Anzahl an sehenswerten Städtchen in Luxemburg. Natürlich bieten sich auch Ausflüge nach Belgien, Holland und Frankreich an. Zudem wurde gerade am Anfang meines Auslandssemesters fast jedes Wochenende interessante Aktivitäten von dem ESN (Erasmus Student Network) Luxemburg angeboten, an denen ich fast an allen teilnahm. Sportmöglichkeiten wie Fitnessstudio und Laufstrecke (im Wald) waren in Esch-sur-Alzette alles vorhanden. Auch gibt es diverse Sportangebote der Uni. Die Lebenshaltungskosten sind, wie nicht anders zu erwarten, im Schnitt 30% über den deutschen. Für das Bezahlen nutzte ich meistens meine EC-Karte von der Sparkasse da eigentlich überall im europäischen Ausland der Maestro-Chip akzeptiert wird. Einen extra

Handyvertrag oder Ähnliches nutzte ich während meines Auslandsaufenthaltes nicht. Auch habe ich währenddessen nicht gearbeitet.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Insgesamt war es für mich eine tolle Zeit in der ich viele neue, nette Menschen unterschiedlicher Nationalitäten kennenlernte und neben dem Studium viele schöne Aktivitäten unternahm. Positiv waren v.a. der kleine, internationale Masterstudiengang und die kleine, familiäre Uni sowie mein Wohnheim und dessen Bewohner. Schlechte Erfahrungen in dem Sinne habe ich keine gemacht, obwohl sich jeder klar sein muss das Luxemburg natürlich keine klassische Studentenstadt ist. Dies war für mich nicht schlimm und eigentlich weiß man das im Voraus, jedoch war ich über die Anzahl der Gaststudenten erstaunt die das anscheinend nicht wussten.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Hier sind vor Allem der Lehrstuhl Henselmann und die Erasmus Koordinatorin der Uni Lux Fr. Marie-Anne Heyer zu nennen. Auf der Website der Uni Lux (www.uni.lu) findet man alles Wichtiges rund um die Uni Lux inklusive Informationen über Wohnheime und Vergabe der Plätze sowie über den Masterstudiengang Accounting & Audit.